

In 6 Schritten zur Data Driven Company

Wie Sie Ihr Unternehmen mithilfe von
Daten digital transformieren.



turn your data into value

Das erwartet Sie in diesem Whitepaper

- ✓ Sie lernen die grundlegenden Vorgehensweisen und Maßnahmen für einen erfolgreichen Wandel zur Data Driven Company kennen.
- ✓ Sie erfahren, welche Stolpersteine es beim digitalen Wandel gibt und wie Sie kostenintensive Fehlläufe vermeiden können.
- ✓ Sie erfahren, wie Sie Ihre Daten optimal nutzen können, um auch in Zukunft gesund zu wachsen und neue Werte für Ihr Geschäft zu schaffen.



Daten sind das neue Gold“, „Daten sind das neue Rohöl“ – können Sie diese Sprüche noch hören? Inzwischen dürfte jedem Entscheider bewusst sein: Wer dauerhaft gegenüber dem Wettbewerb bestehen will, der muss seine tradierten Prozesse, Strukturen und Geschäftsmodelle mit Hilfe von Daten sowie den passenden Technologien neugestalten. Dabei können durch den gezielten Einsatz von Künstlicher Intelligenz sogar Potenziale gehoben werden, die zu Wettbewerbsvorteilen auf der strategischen Ebene führen.

Aber was bedeutet das für Ihr Unternehmen? Wie gelingt der Wandel zur sogenannten Data Driven Company? Was sind Erfolgsfaktoren? Wo liegen die Stolpersteine? Sicherlich gibt es kein Patentrezept für die digitale Transformation. Eines ist aber klar: Sie müssen bei der Nutzung Ihrer Daten radikal umdenken. In datengetriebenen Unternehmen werden Entscheidungen zunehmend automatisiert auf der Basis von Regeln getroffen. So gilt es für Sie, die richtigen Daten zu identifizieren und ein

entsprechendes Regelwerk zu definieren, auf deren Grundlage die Automatisierung stattfinden kann.

Dabei haben sich in der Praxis verschiedene Maßnahmen bewährt, die für jedes Unternehmen – unabhängig von Branche und Größe – als allgemeingültig betrachtet werden können. Die oftmals priorisierte Frage nach den richtigen Technologien ist lediglich ein Aspekt. Denn letztlich erfordert der Wandel zur Data Driven Company einen umfassenden Change-Prozess, der hierarchische Strukturen aufbricht und das gesamte Unternehmen mit all seinen Mitarbeitern einbezieht – und der von der Unternehmensführung in jeder Hinsicht unterstützt wird.

Dieses Whitepaper beleuchtet für Sie die wesentlichen Schritte auf dem Weg zu einem datengetriebenen Unternehmen. Werden diese konsequent angewendet, schaffen Sie die besten Voraussetzungen, um Ihr „Datenrohöl“ zu raffinieren – denn das ist es, worauf es ankommt.

INHALT

In 6 Schritten zur Data Driven Company

01. **DATENSTRATEGIE**
Entwerfen Sie einen klaren Plan

02. **DATENKULTUR**
Nehmen Sie alle Mitarbeiter mit

03. **DATENMANAGEMENT**
Organisieren Sie die Arbeit mit Daten

04. **DATENQUALITÄT**
Sorgen Sie für verlässliche Erkenntnisse

05. **DATA GOVERNANCE**
Ziehen Sie effektive Leitplanken

06. **TECHNOLOGIEN**
Die Cloud als Ihr Schlüssel zur Data Driven Company

DATENSTRATEGIE

Entwerfen Sie einen klaren Plan

01

Am Beginn des Weges zur Data Driven Company benötigen Sie vor allem eines: Eine sogenannte Datenstrategie. Ausgangspunkt bildet hierbei Ihre Geschäftsstrategie. Sie müssen sich demnach fragen, wie Ihnen Daten helfen können, Ihre Unternehmensziele zu erreichen.

Die Antwort geben Ihnen einerseits externe Faktoren, wie die Entwicklung der Märkte, die Aktivitäten von Wettbewerbern sowie technologische Innovationen. Andererseits gilt es, den Blick nach innen zu wenden. Auf Basis Ihrer eigenen Stärken und Schwächen, etwa hinsichtlich der verfügbaren Daten oder der vorhandenen Datenqualität, wird schließlich das individuelle, strategische Zielbild für Ihr Unternehmen gezeichnet.

Anwendungsfälle dienen als Roadmap

Danach formulieren Sie eine klare Roadmap, mit der Sie die zuvor definierten, strategischen Ziele Schritt für Schritt erreichen. Den Wegweiser bilden hierbei konkrete Anwendungsfälle, die sich leicht realisieren lassen und schnell einen geschäftlichen Nutzen erzeugen. In einer gemeinschaftlichen Innovationsphase werden zunächst Ideen gesammelt und anhand ihres Potenzials priorisiert. Gemeinschaftlich bedeutet: Neben IT und externen Beratern sind auch alle relevanten

Fachbereiche einzubeziehen. Nur so erhalten Sie einen vollständigen Überblick über Ihre Chancen und Optionen. Zudem müssen technologische und organisatorische Strukturen konzipiert werden, mit denen die ersten Anwendungsfälle umsetzen.

Infolgedessen sollte Ihre Roadmap diese Punkte beinhalten:

- **Daten:** Verfügen Sie über hochwertige Daten in ausreichendem Umfang, um die gewünschten Anwendungsfälle umzusetzen? Wie können Sie fehlende Daten systematisch sammeln?
- **Infrastruktur:** Welche Technologien sind für die Umsetzung notwendig? Wo und wie werden Daten gespeichert? Wie können Sie eine effektive und effiziente Verarbeitung sicherstellen?
- **Organisation:** Welche Prozesse verändern sich? Wer ist für welche Aufgaben verantwortlich? Wie können Sie eine effektive Data Governance sicherstellen?
- **Ressourcen:** Über welche technischen und nicht-technischen Fähigkeiten muss das Unternehmen verfügen? In welchem Umfang werden diese benötigt? Wie wird neues Wissen aufgebaut?
- **Zeitplan:** Welche zeitlichen Abhängigkeiten sollten berücksichtigt werden und wann sollte was umgesetzt sein?

>> Tipp

Eine Datenstrategie ist kein hochgestochener, wissenschaftlicher Abriss. Vielmehr sollte sie für möglichst jeden Mitarbeiter verständlich formuliert sein. Schließlich soll das Dokument möglichst alle Unternehmensbereiche miteinbeziehen und ein Wir-Gefühl bezüglich der Arbeit mit Daten schaffen. Es bildet somit auch eine Grundlage für den Aufbau der Datenkultur.

DATENKULTUR

Nehmen Sie alle Mitarbeiter mit

02

Keine Frage: Sie schaffen die digitale Transformation nur, wenn wirklich alle Mitarbeiter auf dieses Ziel eingeschworen sind. Das erfordert eine gezielte Erweiterung der Unternehmenskultur um eine sogenannte Datenkultur.

Aufgabe der Datenkultur ist es einerseits, den Sinn und Zweck der Arbeit mit Daten unternehmensweit transparent zu machen. Jeder Mitarbeiter muss verstanden haben, was mit den Daten und deren Analyse erreicht werden soll. Andererseits soll die Datenkultur für einen vertrauensvollen und seriösen Umgang mit schützenswerten Daten sorgen. Dazu zählt insbesondere der sorgsame Umgang mit personenbezogenen Daten. Die Unternehmensführung ist in diesem Kontext dazu aufgerufen, die Leitlinien der Datenkultur vorzuleben und jedem Mitarbeiter die Arbeit mit Daten zu ermöglichen.

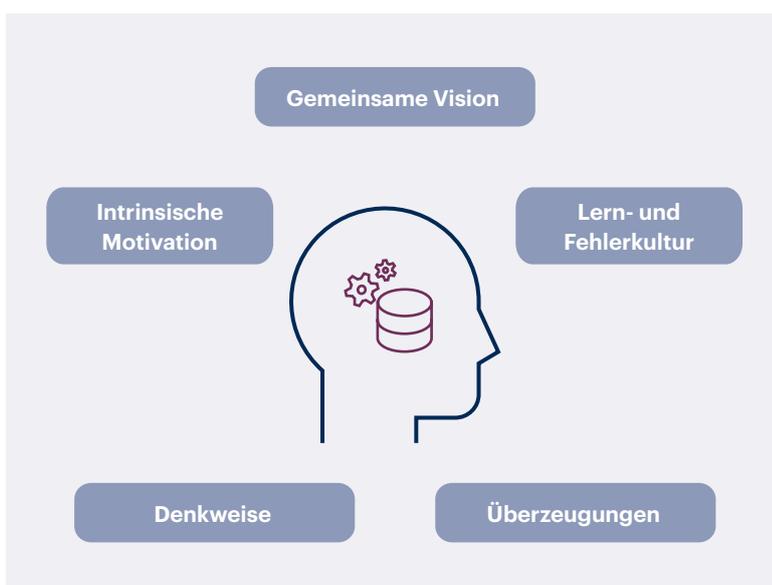
Neben der dokumentierten Datenstrategie bieten sich für die Implementierung der Datenkultur bei den Mitarbeitern beispielsweise diese Maßnahmen an:

- Mitarbeiterschulungen zur Datenanalyse und deren Nutzen
- Kick-Off-Workshops und regelmäßige Release-Partys
- Kommunikation von Zielen und Vorgehensweisen
- Kommunikation von Erfolgen und Misserfolgen
- Kollaborative Plattformen und Werkzeuge

Datenkultur heißt auch Fehlerkultur

Sie können eine Datenkultur nur dann erfolgreich etablieren, wenn Sie lernen, mit Fehlern proaktiv und offen umzugehen. Schließlich ist es eine der Kernzielsetzungen Ihres Wandels, Schwachstellen und Ineffizienzen durch den umfassenden Einsatz von Daten aufzudecken. In der Folge gilt es, diese Fehlläufe ausschließlich als Verbesserungspotenziale zu begreifen, durch die Sie Ihre Daten, Prozesse und die gesamte Zusammenarbeit optimieren können.

Entsprechend dürfen Analyseergebnisse niemals dazu benutzt werden, um Mitarbeiter bloßzustellen. Denn: Wer Sanktionierungen zu befürchten hat, der wird der Arbeit mit Daten aus dem Weg gehen und kritische Analyseergebnisse bestmöglich unter Verschluss halten.



DATENMANAGEMENT

Organisieren Sie die Arbeit mit Daten

03

Ein häufiger Fehler beim Wandel zur Data Driven Company ist, dass das Hauptaugenmerk auf der Auswahl und Einführung der richtigen Technologien liegt, während das Datenmanagement vernachlässigt wird. Jedoch nutzt die beste Datenplattform nur wenig, wenn die Arbeitsabläufe um sie herum nicht systematisch organisiert sind. Legen Sie daher fest, wie Daten in Ihrem Unternehmen erfasst, gespeichert, transformiert und schließlich bereitgestellt werden. Dabei geht es nicht nur um das Vorgehen. Ebenso sind Kriterien für die Datenqualität sowie die entsprechenden Verantwortlichkeiten herauszuarbeiten.

Folgende Fragen geben Ihnen beim Aufbau eines „Data-Operating“-Modells die notwendige Orientierung:

- Welche Aufgaben sind für die Entwicklung von Datenprodukten notwendig?
- Was sind interne und externe Anforderungen? (z.B. kritische Prozesse, regulatorische Vorgaben)
- Wie stellen Sie eine angemessene Datenqualität sicher?
- Welche Rollenbilder benötigen Sie für die Arbeit mit Daten?
- Wie kann erforderliches Fachwissen in neue Datenprodukte einfließen?
- Was für Daten dürfen welchen Personengruppen zur Verfügung stehen?
- Werden Dokumentationen erstellt und für Mitarbeitende zugänglich gemacht?

Zentralisierung vs. Dezentralisierung

Im Weiteren müssen Sie bestimmen, welche Aufgaben von welchen Bereichen innerhalb Ihrer Organisation übernommen werden – und: wie sich die einzelnen Einheiten koordinieren. Das Organisationsmodell hängt von Ihrer Branche und Ihrem Geschäftsfeld ab.

Wenn etwa regulatorische Vorgaben bei Ihnen ein hohes Gewicht haben, dann erscheint ein Ansatz mit eher zentralisierter Datenhoheit sinnvoll. Allerdings müssen Sie in dem Fall akzeptieren, dass eventuell zu wenig Fachwissen in neue Datenlösungen einfließt und geschäftliche Mehrwerte verloren gehen. Im Gegenzug lassen sich der Wissensaufbau oder die Entwicklung von Standards und Richtlinien über ein zentrales Modell wesentlich einfacher steuern.

Im Endeffekt ist es also Ihre Aufgabe, die für Sie optimale Balance zwischen Zentralisierung und Dezentralisierung der Verantwortlichkeiten zu finden. Innovative Lösungsansätze wie Data Mesh kombiniert mit modernen Cloud-Technologien bieten Ihnen hierfür das notwendige Handwerkszeug. Organisationskonzepte, wie beispielsweise ein Center of Excellence, können je nach Unternehmenssituation ebenfalls sinnvoll sein.

DATENQUALITÄT

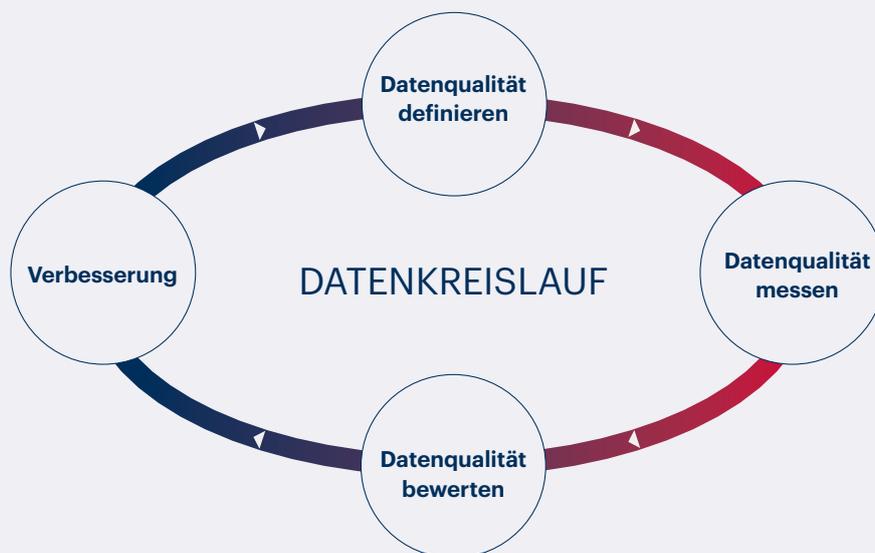
Sorgen Sie für verlässliche Erkenntnisse

04

„Garbage in, garbage out“ heißt es gerne, wenn es um das Thema Datenqualität geht. Und tatsächlich sind zuverlässige Analyse-Ergebnisse nur dann zu erwarten, wenn eine stabile, qualitätsgesicherte Datenbasis zugrunde liegt. Eine hohe Datenqualität ist somit eine zwingende Grundvoraussetzung, um das Vertrauen der Mitarbeiter in datengetriebenes Arbeiten zu gewinnen und mit digitalen Lösungen messbare Mehrwerte zu erzielen.

- Konsistenz: Die Daten sind widerspruchsfrei und dubblettenfrei.
- Vollständigkeit: Die Datenmenge stimmt exakt.
- Validität: Die Daten stammen aus glaubwürdigen Quellen.
- Genauigkeit: Die Daten liegen im geeigneten Format mit der erforderlichen Anzahl an Nachkommastellen vor.
- Aktualität: Die Daten werden für die jeweiligen Aufgaben pünktlich bereitgestellt.

Aber woran machen Sie eine hohe Datenqualität fest? Anhand der folgenden Kriterien können Sie die Qualität Ihrer Daten definieren und bewerten:



Maßnahmen zur Verbesserung der Datenqualität dürfen keine "Einmal-Aktion" sein. Es gilt, einen kontinuierlichen Prozess zu etablieren. In diesem Kontext wird auch häufig vom „Data Quality Circle“ gesprochen. Demnach müssen Sie Ihre Datenqualität in regelmäßigen Abständen definieren und prüfen, um nachhaltige Effekte zu erzielen.



04

Je nach Branche und Geschäftsprozess sind bestimmte Kriterien wichtiger als andere. Beispielsweise sind in der Gewinn- und Verlustrechnung exakte Daten unverzichtbar. Für eine bedürfnisbezogene Kundenansprache müssen die Daten indes vollkommen widerspruchsfrei sein. Daher können sich die Prioritäten mit wechselnden Geschäftsanforderungen auch verschieben.

Maßnahmen für eine bessere Datenqualität

Um nunmehr die Qualität Ihrer Daten anhand der genannten Kriterien gezielt zu verbessern, bietet sich eine Kombination von Maßnahmen an:

- Vordefinierte Prozesse und Regeln, um Maßnahmen zur Qualitätssteigerung zu automatisieren und manuelle Fehler zu reduzieren.
- Automatisierte Software-Tools, die laufend Ihre Daten auf Widersprüche, Redundanzen und Vollständigkeit prüfen.
- Feedback von Fachanwendern, das Informationen zur täglichen Arbeit mit den Daten liefert.
- Beratung durch externe Experten, die spezielle Best Practices und langjährige Projekterfahrung einbringen.
- Regelmäßiger Expertenaustausch, der einen Abgleich von fachlichen und technischen Anforderungen ermöglicht.
- Einführung intelligenter Eingabemasken, die Fehler bei der manuellen Datenerfassung vermeiden.
- Auflösen von Datensilos, um inkonsistente Datenbestände in einer einheitlichen Datenbasis zusammenzuführen.

DATA GOVERNANCE

Ziehen Sie effektive Leitplanken

05

Zudem benötigt eine Data Driven Company klare Richtlinien, Vorgehensweisen und Verantwortlichkeiten für den Umgang mit Daten. Diese Leitplanken werden mit Hilfe der Data Governance gezogen. Sie stellen damit einerseits die Qualität und Integrität der Datenbestände sicher. Andererseits legen Sie fest, wie datengetriebene Prozesse überwacht werden sollen.

Nicht zuletzt wird der Zugriff der Mitarbeitenden auf die für ihre Arbeit benötigten Daten genau geregelt. Auf diese Weise leistet die Data Governance einen entscheidenden Beitrag zur Einhaltung von Sicherheitsvorgaben.



Software-Tools zur Unterstützung

Software-Tools helfen Ihnen dabei, die gesetzten Standards zu etablieren. Und nicht nur das: Sie unterstützen Ihre Mitarbeiter und sorgen für eine effizientere Datennutzung.

Beispielsweise ermöglicht ein sogenannter Data Catalog dem Anwender, Daten gezielt zu suchen und zu verstehen. Einheitliche Kennzahlen und Berechnungslogiken lassen sich zentral für unterschiedliche Fachabteilungen bereitstellen. Ebenso können eigenständig erstellte Analysen und Datenprodukte zur Verwendung durch andere Unternehmensbereiche geteilt werden. Das spart Arbeitszeit und erhöht die Innovationsgeschwindigkeit. Flankierend können Master-Data-Management-Tools die Datenkonsistenz absichern.

Die Einführung einer Data Governance umfasst die folgenden Maßnahmen:

- Ist-Zustand im Umgang mit Daten erheben
- Dateneigentümer und -verwalter festlegen
- Prozesse definieren, die Daten speichern, archivieren und schützen
- Regeln für den Anforderungsprozess zwischen Fachbereichen und IT aufsetzen
- Vorgaben zur Verwendung der Daten durch Personen und Abteilungen schaffen
- Kontrollprozesse zur Überwachung von Compliance und rechtlichen Vorgaben definieren
- Prozessvereinbarungen und deren Einhaltung vollständig dokumentieren
- Change-Prozess transparent kommunizieren und die Vorteile aufzeigen

Gremium erarbeitet Richtlinien

Eine Data Governance wird ebenfalls an der Geschäftsstrategie und den entsprechenden Prozessen ausgerichtet. Die zugehörigen Standards sind durch eine interdisziplinäre Lenkungsgruppe zu erarbeiten und zu koordinieren, die sich aus IT, Datenexperten, Rechtsabteilung und weiteren Fachabteilungen zusammensetzen sollte. Wo dieses Gremium organisatorisch angesiedelt wird, hängt von den Anforderungen und der Kultur des jeweiligen Unternehmens ab.

TECHNOLOGIEN

Die Cloud als Ihr Schlüssel zur Data Driven Company

06

Kommen wir abschließend zu den Technologien, die Sie für den Wandel zum datengetriebenen Unternehmen benötigen. Hier führt Sie der Weg direkt in die Cloud. Denn: Der Einsatz von Hard- und Software lässt sich im digitalen Zeitalter nicht mehr zukunftsicher planen. Cloud-Dienste bieten die Möglichkeit, Ihre Lösung jederzeit flexibel auf die wechselnden Anforderungen dynamischer Märkte auszurichten.

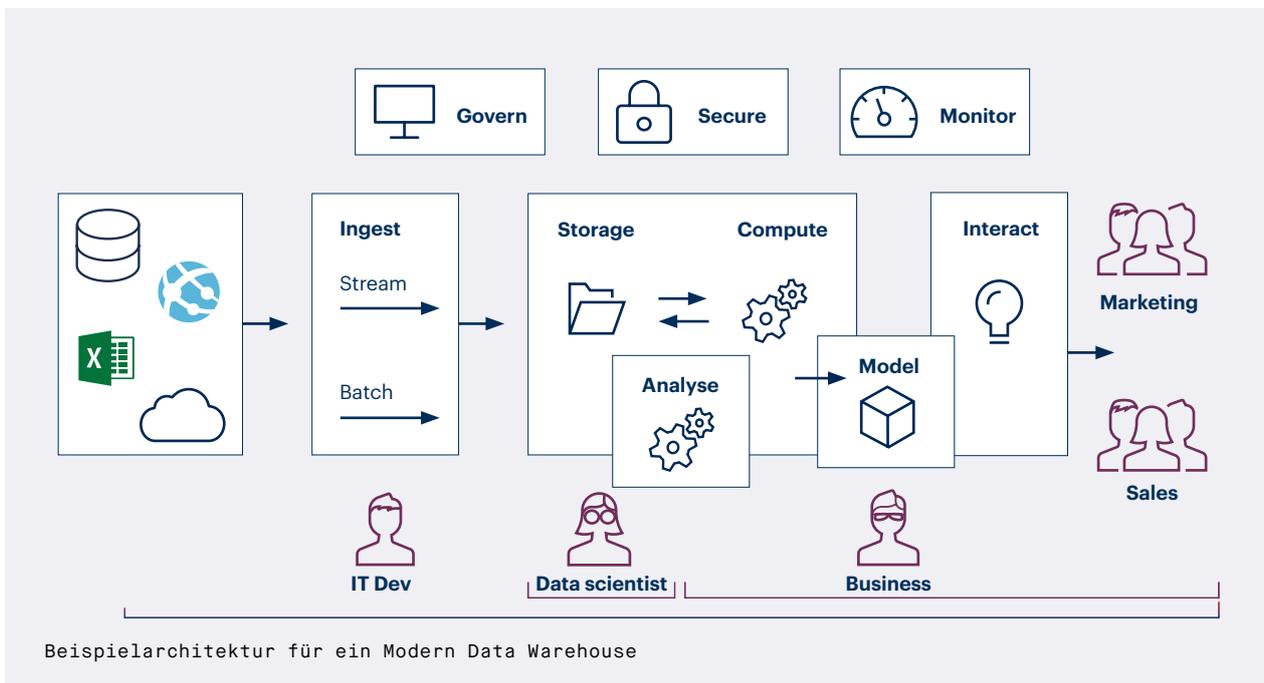
Modern Data Warehouse mit individuellem Zuschnitt

Das führende Cloud-Angebot weltweit ist die Microsoft Azure Cloud. Und das nicht ohne Grund: Azure bietet eine durchgängige Cloud-Plattform mit modularen Services, die sich nach dem Baukastenprinzip zusammen-

setzen lassen und alle erdenklichen Anforderungen der modernen Geschäftsanalyse abdecken können. Auf dieser Basis lässt sich schnell und effizient ein MDWH aufbauen, das genau auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt ist und sich auch in Zukunft nach Ihren Ansprüchen erweitern lässt. Mit dem Cloud Adoption Framework hat Microsoft zudem eine Vorgehensweise geschaffen, auf deren Grundlage sich die Umstellung auf ein MDWH schrittweise und sicher vornehmen lässt.

Die Vorteile der Microsoft Azure Cloud im Überblick:

- Modulare Services für alle erdenklichen Anforderungen
- Individuelle Konfiguration nach dem Baukastenprinzip



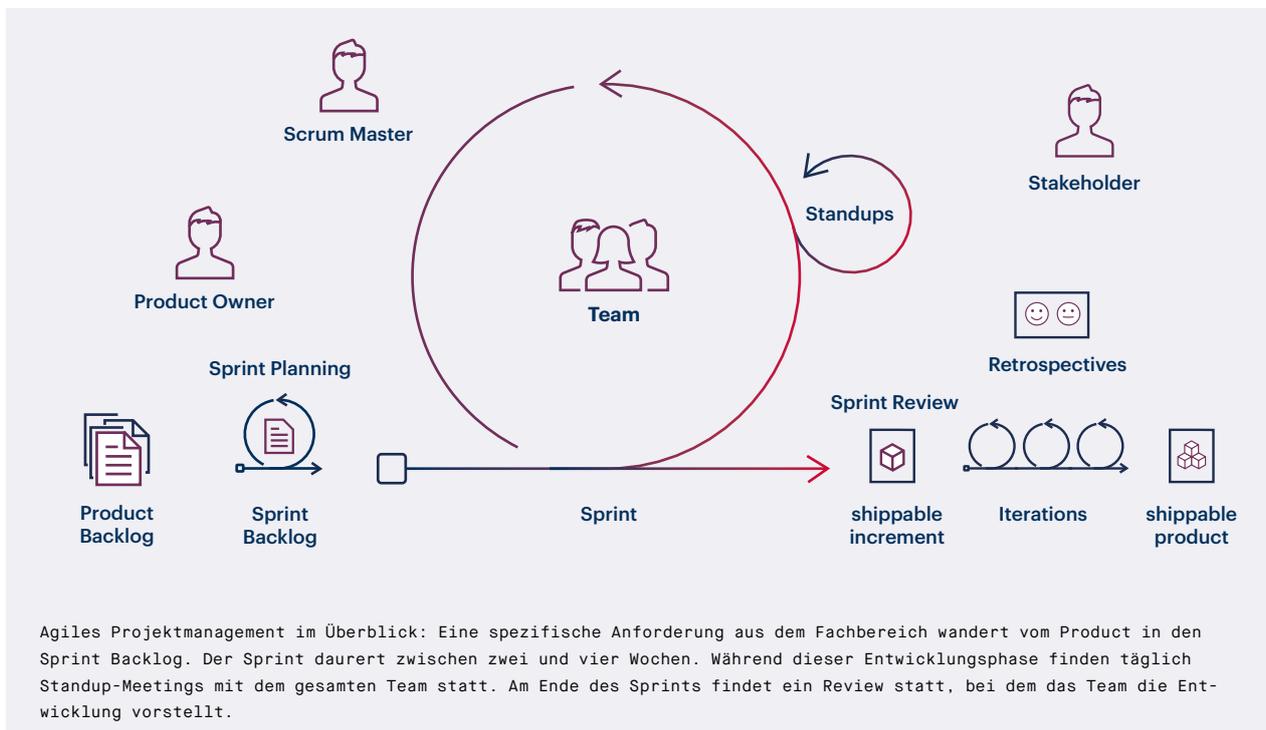
- Speicher- und Rechenleistung können nach Bedarf skaliert werden
- Bezahlt werden nur die genutzten Ressourcen
- Neue Services stehen in Sekundenschnelle zur Verfügung
- Lösung lässt sich künftig in alle Richtungen ausbauen
- „Managed Services“, d.h. kaum Aufwand für Wartung und Updates

So können neue Erkenntnisse und Wünsche schnell und flexibel in Ihre Lösung einfließen. Gleichzeitig lassen sich einzelne Funktionen bereits frühzeitig in Betrieb nehmen. Auf diese Weise sparen Sie Geld und profitieren letztlich von besseren Ergebnissen.

Sie sehen: Der digitale Wandel und die Beförderung von Innovationen benötigen Ausdauer, volles Engagement und ein grundlegendes Umdenken. Aber die Praxis zeigt, dass sich der Aufwand lohnt. Wer den Weg zur Data Driven Company konsequent verfolgt, der kann sich die vielfältigen Vorteile der Digitalisierung für ein nachhaltiges Wachstum zu Nutze machen und sein Geschäft vollkommen neu – und vor allem zukunftssicher – aufstellen.

Agil zum Ziel

Die komplexen Anforderungen von Digitalisierungsprojekten lassen sich niemals vollständig vorhersehen und planen. Ein klassisches Projektmanagement sowie sequentielle Entwicklungsmethoden führen selten zu den gewünschten Ergebnissen. Daher sollten Sie bei Ihrem Wandel zur Data Driven Company konsequent auf agile Methoden setzen.



>> Wichtig

Die Umsetzung einer cloudbasierten Datenlösung sieht auf dem Papier sehr simpel aus. Allerdings bedarf es einer gewissen Expertise im Umgang mit den Technologien sowie Daten im Allgemeinen. Hier ist es im Regelfall sinnvoll, eine externe Beratung hinzuzuziehen.

SIE WOLLEN DEN DIGITALEN WANDEL?

Lassen Sie uns loslegen!



Norman Bernhardt

Partner

n.bernhardt@oraylis.de

Wir sind ORAYLIS. Und wir sind Datenpioniere. Unternehmen für ihre Daten zu begeistern, ist unsere Strategie. Sie auf den Weg zur Data Driven Company zu unterstützen, ist unsere Mission.

Als Datenexperten brennen wir dafür, den Innovationswillen von Unternehmen in die digitale Realität umzusetzen. Unsere Vision ist es, mit Daten eine Zukunft zu gestalten, in der wir alle leben und arbeiten wollen. Mit der richtigen Datenstrategie und handwerklicher Präzision entwickeln wir zukunftsweisende Lösungen, um Unternehmen sicher durch den digitalen Wandel zu führen. Agiles Vorgehen und partnerschaftliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe sehen wir dabei als Basis für eine erfolgreiche Umsetzung. So tragen wir dazu bei, dass Unternehmen gesund wachsen und auch künftig neue Werte schaffen – für ihr Geschäft, ihre Kunden und ihre Mitarbeiter.

turn your data into value.

ORAYLIS GmbH

Werkstraße 10 • 40670 Meerbusch

+49 211 179456-0 • info@oraylis.de

STOP WAITING. START CHANGING.
turn your data into value.